

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 8, Juni-Juli 2025

RM 04A035819

REGIONALMEDIUM

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.



Stadtblatt
für Leoben

Aus dem Leobener Gemeinderat – Sitzung Juni 2025

Für Tierheim angeblich kein Bedarf – Wie weiter mit Stadtwerke Tankstelle?

Die traditionelle Fragestunde zu Beginn der Sitzung nutzten diesmal zahlreiche Gemeinderätinnen und -räte, um von Bürgermeister Kurt Wallner Auskunft zu verschiedenen Themen zu verlangen. Reinhard Lerchhammer (ÖVP) hatte in der letzten Sitzung die Frage „Tierheim für Leoben“ aufgeworfen.

Nun berichtete der Bürgermeister: „Das Land Steiermark hat mit acht Tierheimen Leistungsverträge. Laut Auskunft des Landes seien ausreichend Plätze vorhanden, eine Erweiterung sei nicht geplant.“

KPÖ-Gemeinderat Werner Murgg brachte die

Tankstelle der Stadtwerke zur Sprache. Hier müssen technische Maßnahmen bezüglich gefährlicher Flüssigkeiten gesetzt werden. Es gibt eine neue EU-Verordnung. Die Stadtwerke haben bereits eine Untersuchung in Auftrag gegeben, welche Maßnahmen allfällig gesetzt

werden müssen und was das kostet.

Werner Murgg: „Sollten die Kosten sehr hoch sein, könnte eine Schließung der Tankstelle drohen? Schließlich sorgt die Tankstelle seit ihrer Eröffnung für eine dämpfende Preisentwicklung in Leoben.“

Stadtwerkedirektor Ronald Schindler: „Bis 2029/30 müssen wir allfällige Maßnahmen setzen. Jetzt läuft einmal eine Untersuchung. Genaues kann noch nicht gesagt werden.“

Jakob Matscheko (KPÖ) bemängelte die engen Sitzreihen im Stadttheater. Für größere Menschen werde das Sitzen zur Qual.

Kurt Wallner: „Die Tischlerei wird prüfen, ob es eine einfache und kostengünstige Lösung gibt.“

FPÖ-Vizebürgermeister Florian Wernbacher interessierte sich für die Entwicklung des von der Gemeinde übernommenen Fitnesscenters im Asia Spa. Hier konnte Stadtamtsdirektor Willibald Baumgartner erfreuliches berichten. „Es läuft sehr gut. Mit 500 Verträgen wurde geplant, aktuell sind es 920.“

ÖBB kassiert, Stadtgemeinde zahlt

Aufgrund eines extrem nachteiligen Vertrages zahlt die Gemeinde die Verlustabdeckung für das ÖBB-Parkhaus am Bahnhof. Jakob Matscheko (KPÖ): „Wir lehnen diesen Vertrag ab. Außerdem ist das Parkhaus für Nicht-ÖBB-Kunden zu teuer. Deshalb beträgt die Auslastung nur rund 40 Prozent.“

Der Leiter des Rechtsamtes berichtete von Bemühungen der Stadtgemeinde einen

Fortsetzung auf Seite 2

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at www.jahrbacher.com

Schmuck Jahrbacher
0664/30 43 873
Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop

Lesen Sie auch Seite 21



Auch
Verpfändung
möglich!

Fortsetzung von Seite 1



ÖBB Parkhaus: 34.000 Euro Verlustabdeckung zahlt die Gemeinde

neuen, günstigeren Vertrag mit den ÖBB abzuschließen. Für 2024 steigt die Verlustabdeckung von 30.000 auf 34.000 Euro. Dagegen stimmte die KPÖ.

Zahlreiche Subventionen wurden einstimmig beschlossen: die Sportvereinigung Leoben bekommt für die Saison 2025/26 eine Förderung

in Höhe von 45.000 Euro. Für das Stadt-Land-Fest fließen 6.000 Euro, das Wiesenfest wird, wie schon 2024, mit 12.400 Euro unterstützt. An einem Tag herrscht freier Eintritt. Der SV Hinterberg erhält für die Vereins- und Jugendförderung 2025/26 insgesamt 40.000 Euro. Wie jedes Jahr bekommt der DSV für die

Stadionerhaltung 120.000 Euro. Bei all diesen Förderfällen wurde den Empfehlungen der Finanzdirektion gefolgt.

Ausnahme für Brainsworld

Die Brainsworld Agency erhält für die Bewerbung des Logistik Sommers 10.000 Euro. Die Finanzdirektion hatte gemäß der Richtlinien 2.000 Euro vorgeschlagen. Eine während der Sitzung zu Sprache kommende Befangenheit von Stadtrat Walter Reiter, seinem Sohn gehören 50 Prozent der Brainsworld Agency GmbH, wurde vom Stadtamtsdirektor verneint. Walter Reiter ist Teil der neuen „Allianz für Leoben“, bestehend aus SPÖ, Grünen und dessen Bürgerliste. Werner Murgg (KPÖ): *„Eigenartig, daß gerade hier nicht den Vorgaben der Finanzabteilung gefolgt wird!“*

Die FPÖ stellte den Antrag lediglich 2.000 Euro zu gewähren.

Das lehnten SPÖ, Reiter und Grüne ab. Gegen die Förderung von 10.000 Euro stimmten FPÖ, KPÖ und ÖVP.

Die Instrumentenleihgebühr in der Musikschule wird erhöht. Außerdem wurde eine automatische jährliche Indexanpassung beschlossen. Dagegen stimmten KPÖ und FPÖ.

638.000 Euro für Fernwärmeausbau

Der Fernwärmeausbau wird fortgesetzt. Für Lerchenfeld und die Einödmayergasse wurden über 600.000 Euro freigegeben. Die KPÖ stellte den Antrag den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, bis geklärt sei, wie sich die Fernwärmepreise nach der Inbetriebnahme des neuen Elektrolichtbogenofens entwickeln werden. Alles andere wäre für die Fernwärmekunden ein Blindflug. Gegen die Absetzung stimmten alle übrigen Fraktionen.

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Ihre Immobilienexperten aus Leoben finden den optimalen Käufer für Sie!



Christine Wolfinger, +43 664 470 72 23
c.wolfinger@remax-tradition.at

Wolfgang Wilding, +43 664 395 17 40
w.wilding@remax-tradition.at

RE/MAX Tradition

Waasenplatz, 8700 Leoben
remax-tradition.at

Betriebskostenabrechnung: KPÖ deckt Ungereimtheiten auf

Viele Bürgerinnen und Bürger melden sich bei der Mieterberatung der KPÖ-Leoben, wenn sie Fragen zur Betriebs- oder Heizkostenabrechnung oder zum Mietvertrag haben. Unlängst konnte dabei ein besonders dreister Fall aufgedeckt werden. Ein Mieter in der Pestalozzistraße bekam fristgerecht die Betriebs- und Heizkostenabrechnung für 2024. Der Mieter bewohnt die Wohnung seit Jänner 2025. Das Mietrechtsgesetz sieht vor, daß allfällige Guthaben oder Nachzahlungen der Mieter bekommt bzw. zu

leisten hat, der zum Zeitpunkt der Abrechnung in der Wohnung wohnt. Somit hätte unser Mieter die Nachzahlung in Höhe von 800 Euro begleichen müssen. Allerdings stand die Wohnung im gesamten Jahr 2024 leer. Somit war der Vermieter verpflichtet die Leerstandskosten, das sind die anteiligen Betriebs- und Heizkosten für 2024, zu übernehmen. Eine Abrechnung für 2024 an einen fiktiven Mieter war gar nicht zu stellen. Damit erübrigt sich auch die Nachzahlung in Höhe von 800 Euro aus 2024 für unseren Mieter.

K O M M E N T A R

Steinbruch: Anrainer kämpfen weiter

Die genervten Anrainer von Oberleitendorf geben nicht auf. Sie wollen sich ihre Lebensqualität nicht weiter durch einen Steinbruch vermiesen lassen. Erst unlängst hat es wieder eine kolossale Großsprengung gegeben, die das gesamte Areal in eine Staubwolke gehüllt hat; vom Lärm gar nicht zu reden. Das ist umso beachtlicher als die Aktivbürger nahezu auf sich allein gestellt sind und für Gutachten, Rechtsberatungen etc. bereits Unsummen aus der privaten Tasche finanzieren mußten. Sie haben sich in einer Bür-

gerinitiative organisiert. Viele werden jetzt vielleicht sagen: Selber schuld, was regen sich diese Leute auf, der Steinbruch war schließlich vor ihnen da. Das ist nur die halbe Wahrheit. Der Betrieb des Steinbruchs war über lange Zeit quasi eingestellt und niemand hat damit gerechnet, daß er wieder mit mehr als vollem Programm in Betrieb gehen würde. In dieser Zeit(!) wurden viele neue Wohnobjekte errichtet. Das Siedlungsgebiet Oberleitendorf soll, geht es nach den Plänen der Stadtgemeinde, weiter ausgebaut werden.

Stichwort: Wohnprojekt auf den ehemaligen Gründen der Firma Quester. Paßt dazu ein Steinbruch mitten im Siedlungsgebiet?

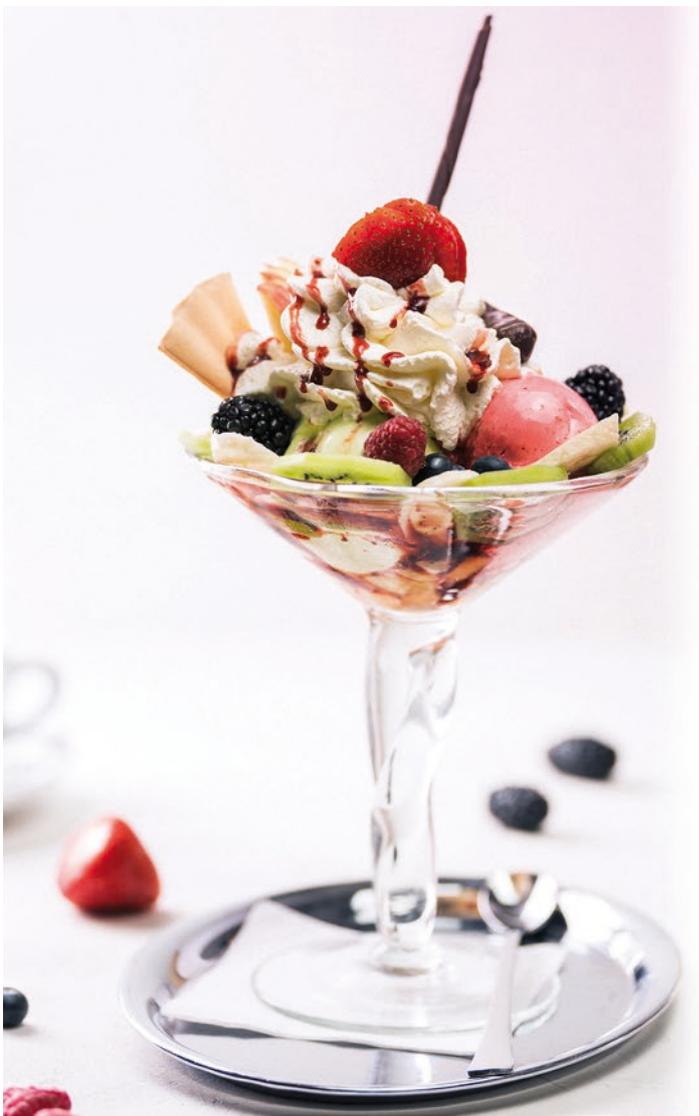
Aber auch rechtlich tun sich viele Fragen auf. 1999 trat bekanntlich das neue Mineralrohstoffgesetz – MinroG in Kraft. Dieses sollte kleinere Betriebe automatisch einbeziehen. Aber Leitendorf war nie ein derartiger „Bagatelbetrieb“. Die Aktivbürgerinnen und -bürger vermissen zu Recht einen den neuen Gegebenheiten angepaßten Betriebsplan. Sie fordern Sicherheitsauflagen und eine



Werner Murgg
KPÖ-Gemeinderat

Bürgerbeteiligung. Höchste Zeit, daß mit diesem Anachronismus mitten in einem Siedlungsgebiet, angrenzend an eine Sporthalle und Schule, Schluß ist.

Werner Murgg
KPÖ-Gemeinderat



BELLAGGIO
GELATERIA



Im Leoben City Shopping
Montag bis Freitag 7:30 bis 19:00
Samstag 7:30 bis 18:00



Aus dem Leobener Gemeinderat – Sitzung Juni 2025

Bessere Beleuchtung im Glacispark, Einsparen bei Ausschußobleuten, und kostenfreier Schulsport

Zahlreiche Dringlichkeitsanträge wurden diskutiert und teilweise angenommen. Die FPÖ fordert eine bessere Beleuchtung im Glacispark und die Umrüstung auf LED-Technik. Vor allem Frauen fühlten sich im Dunkeln unsicher. Walter Reiter hält davon nichts: „Im möchte zuerst Zahlen, wie viele Frauen tatsächlich im Dunkeln durch den Park gehen. Erst dann kann man über den Antrag nachdenken.“

Der Antrag wurde mit Zustimmung der FPÖ zurückgestellt und in der kommenden Gemeinderatssit-

zung als Anfrage behandelt. Ein Antrag der ÖVP beschäftigt sich mit den Obleuten der Ausschüsse. Diese sind, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses, durchwegs mit Gemeinderäten der „Allianz für Leoben“ (SPÖ, Grüne, Liste Reiter) besetzt, obwohl FPÖ und ÖVP drei Mitglieder in der Stadtregierung stellen. Die ÖVP fordert eine Reduktion der Bezüge der Ausschußobleute von derzeit 20 Prozent des Bürgermeisterbezuges auf 10 Prozent. Die KPÖ stellte den Zusatzantrag alle Mitglieder des Stadtrates mit einem Ausschußvorsitz zu betrauen. Da

Stadtratsmitglieder ohnehin 20 Prozent des Bürgermeisterbezuges erhalten, könnte man auf diese Weise drei zusätzliche Ausschußobleute einsparen. Vorausgesetzt beide FPÖ-Stadträte und der ÖVP-Stadtrat würden mit einem Ausschußvorsitz betraut. Beide Anträge wurden von der „Allianz für Leoben“ abgelehnt.

Zurück zur alten Linienführung

Die Änderung der Linienführung der Stadtwerkebusse in Hinterberg trifft nicht auf allgemeine Zustimmung.

Viele Bewohner wünschen sich die alte Streckenführung zurück. Ein dahingehender Antrag wurde gemeinsam von FPÖ, KPÖ und ÖVP eingebracht. SPÖ, Grüne und Liste Reiter lehnten das ab.

Die „Allianz für Leoben“ will den Kindern in den Volksschulen kostenfreien Schulsport in den Bereichen Schwimmen und Eislaufen ermöglichen. Ähnliche Anträge hatten in der Vergangenheit bereits andere Fraktionen gestellt. Nun wird sich der Finanzausschuß mit der Umsetzung beschäftigen. Das wurde einstimmig beschlossen.

Meinung

SPÖ, Grüne und Reiter braten Extrawurst bei Subventionen

In der ersten ordentlichen Gemeinderatssitzung nach der Wahl hat die neu gebildete „Allianz für Leoben“ gleich einmal gezeigt, was von ihr zu halten ist: Subventionen nach Gutdünken! Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung zig Subventionen beschlossen und ist dabei immer den Empfehlungen der Finanzdirektorin gefolgt. Schließlich gibt es bei der Vergabe Kriterien, die einzuhalten sind. So unter anderem bei der Förderung von Veranstaltungen. Da werden fünf Euro pro erwarteten Teilnehmer gewährt. Das gilt für die „Allianz für Leoben“ offenbar nicht. Der Brains World Agency GmbH wurden für die Bewerbung des Logistik Sommers 2025 nicht die von der Finanzdirektion gemäß Richtlinien vorgeschlagenen 2.000 Euro gewährt, sondern mit 10.000 Euro fünfmal so viel. Nicht genug damit: 50 Prozent der Brains World gehören dem Sohn eines mit seiner Bürgerliste an der „Allianz für Leoben“ beteiligten Gemeinderates. SPÖ, Liste Reiter und Grüne orteten bei der Abstimmung weder eine Befangenheit dieses Gemeinderates, noch sahen sie eine schiefe Optik ob dieser Personalverflechtung. Wie hat es FPÖ-Gemeinderat Daniel Geiger dagegen mit einem Wort treffend ausgedrückt? „Nepotismus!“ W.M.

Was uns ein- und auffällt...

daß es offenbar nun zum guten „schlechten“ Ton gehört ausrangierte Regierungspolitiker mit europäischen Topjobs zu versorgen. Nachdem Karl Nehammer mit Top-Bezügen ins Direktorium der Europäischen Investitionsbank verfrachtet wurde, soll nun auch der ehemalige Außenminister und Kurzzeitkanzler **Alexander Schallenberg** europäisch belohnt werden. Er soll wohl als Chef der neuen Denkfabrik „Europe's Future Initiative“ dafür sorgen, die Bevölkerung bei der EU-Stange zu halten.

...daß sich EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** neulich wieder als heimliche Kriegsministerin geoutet hat. Nannte sie doch das massive EU-Aufrüstungsprogramm, als „die Stunde Europas, der wir gerecht werden müssen.“

...daß an dieser **Aufrüstungspolitik** vor allem die Rüstungsindustrie prächtig verdient, wie es Florian Seidl vom deutschen Start-up und Drohnenproduzenten Quantum-Systems offen ausgesprochen hat: „Ja, natürlich verdienen wir am Krieg.“

**SOFORT
GELD
IN BAR**



DAS PFANDHAUS

PFANDLEIHE & GOLDANKAUF



Seriöse verlässliche **PFANDLEIHE**

KFZ-PFAND
SCHMUCK-PFAND
ELEKTRONIK
MULTIMEDIA
GOLDPFAND



Experte für **GOLDANKAUF**

GOLD
SILBER
MÜNZEN
SCHMUCK
BRUCHGOLD



Ankauf von **LUXUSUHREN**

ROLEX
BREITLING
OMEGA
CARTIER
PATEK PHILIPPE
...



Das Pfandhaus
Waasenplatz 1 | 8700 Leoben
0660/7901036

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 10-12 Uhr | 14-17 Uhr
Fr: 10-12 Uhr



www.pfandhaus-leoben.at

Fernwärme: Preisentwicklung unklar

Viele Leobenerinnen und Leobener stöhnen unter oft horrenden Heizkostennachzahlungen, besonders bei der Fernwärme. Leider wird es so schnell zu keiner Senkung der Fernwärmetarife kommen, eher im Gegenteil. Warum ist das so? Die Fernwärme wird im Gaskraftwerk der Voestalpine erzeugt. Der Preis ergibt sich aus einer komplexen Formel, die viel mit dem Strompreis zu tun hat. Derzeit ist die VOEST gerade dabei, die Hochöfen durch riesige Elektroöfen zu ersetzen.

Der Stromverbrauch der Voest wird sich dadurch vervielfachen, und die Fernwärmeerzeugung für die Leobener Stadtwärme muß auf neue Beine gestellt werden. Dafür investiert die Voest Millionenbeträge, an denen sich die Stadtwerke

Leoben mit voraussichtlich 7,5 Millionen Euro beteiligen müssen. Diese Kosten werden letztlich an die Fernwärmekunden weitergegeben werden. Auch weiß derzeit niemand, wie sich in zwei bis drei Jahren die Formel darstellt. Was das

alles für die Kundinnen und Kunden letztlich bedeutet, ist völlig offen. Nach Ansicht der KPÖ macht es wenig Sinn, jedes Jahr Millionenbeträge für neue Leitungen auszugeben, um neue Siedlungen anzuschließen, deren Bewohner dann unter den stark gestiegenen Preisen stöhnen. Allein in der Junisitzung des Gemeinderates wurden über 600.000 Euro für den Fernwärmeausbau ausgegeben. Dafür stimmten SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne und Reiter. Vorschläge der KPÖ, bei der Fernwärme auch andere Bezugsquellen zu prüfen, etwa das Biomassewerk von Mayr-Melnhof in Göß

oder die Müllverbrennungsanlage in Niklasdorf, um dadurch von der Voest Alpine unabhängiger zu werden, wurde bislang abgelehnt. Ein Verschieben des Fernwärmeausbaus hätte weitere Vorteile: Mit den eingesparten Geldern könnten die derzeitigen Tarife gesenkt werden. Auch würden Mittel frei, um einen Fonds für soziale Unterstützungsmaßnahmen einzuführen. Sowohl die Energie Steiermark als auch die Kelag haben für ihre Kunden derartige Fonds eingerichtet. Auch dazu hatte die KPÖ bereits vor längerer Zeit einen Antrag gestellt. Er wurde im Gemeinderat abgelehnt!

Schon probiert?



Das Gösser Bräu Leoben bietet für alle Bierliebhaber einen besonderen Genuß. Mit dem ProBIERbrett genießen Sie drei geschmackvolle Biersorten in probierfreundlichen 125 ml Gläsern. Das Gösser Bräu bietet drei besonders schmackhafte Sorten zur Verkostung an: Ein dunkles Stiftsbräu mit 4,5 % Alkohol, kastanienbraun, mit einem leicht rötlichen Schaum und einer zarten Süße.

Das helle Zwickel hat einen Alkoholgehalt von 5,2 %. Die warme Gärung macht es fruchtig und mild. Es wird ungefiltert abgefüllt. Schließlich probieren Sie das Gösser Biostoff. Dieses erfrischende Bier hat lediglich 4,8 % Alkohol und wird mit Bio-Hopfen und Bio-Gerste aus Österreich gebraut.

Pflegeheime:

Land Steiermark soll Senecura-Heime übernehmen

Österreichs größter gewinnorientierter Pflegeheimbetreiber Senecura will die österreichischen Heime verkaufen. In der Steiermark besitzt Senecura unter anderem Heime in Knittelfeld und Trofaiach. Senecura gehört seit 2015 zum französischen emeis-Konzern. Die Schweizer UBS Bank sucht bereits Interessenten. Die KPÖ wünscht sich eine Übernahme der steirischen Heime durch das Land Steiermark. Damit gäbe es die Chance, einen wichtigen Schritt weg

von der gewinnorientierten, hin zu einer gemeinnützigen und damit für alle Beteiligten billigeren Pflege zu setzen. Das Wohl der Bewohner und gute Arbeitsbedingungen für das Personal müssen im Mittelpunkt stehen und nicht Gewinnerwartungen privater Betreiber. Die KPÖ hat deshalb im Landtag den Antrag gestellt, das Land möge in Kaufverhandlungen treten. Nun wird eine Stellungnahme der Landesregierung zu diesem Vorschlag eingeholt.



Gösser

BRÄU

LEOBEN

- FESTSAAL
- KEGELBAHN
- PARTYRAUM
- GASTGARTEN
- SEMINARRAUM
- CATERING



03842 28 530



www.gösserbräu-leoben.at



Turmngasse 3, 8700 Leoben



office@gösserbräu-leoben.at



Montag bis Sonntag: 10 bis 22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

IG-LL informiert:

Steinbruch mitten in Leoben-Leitendorf: 25 Jahre ohne gültige Genehmigung?

Sprengungen, Staub, Lärm direkt neben Wohnhäusern. Der Steinbruch in Leoben-Leitendorf beeinträchtigt unsere Lebensqualität seit Jahren. Doch jetzt zeigt sich: Möglicherweise läuft der Betrieb seit über 25 Jahren ohne gültige rechtliche Grundlage.

Die Interessensgemeinschaft Lebensqualität Leitendorf (IG-LL) hat diese Woche das Bundesministerium für Finanzen erneut ersucht, diese Frage endlich rechtlich zu prüfen. Denn der Steinbruch ist kein harmloser Kleinstbetrieb, wie es das Gesetz für eine vereinfachte Weiterführung vorsieht. Im Gegenteil: Die Behörden verlangten jahrzehntelang einen detaillierten Betriebsplan - wegen der Gefährlichkeit des Abbaus. Warum wurde das 1999 einfach ignoriert?

Worum geht es rechtlich?

Der Steinbruch wurde 1983 erstmals genehmigt - unter der Voraussetzung, jedes Jahr einen neuen Betriebsplan vorzulegen.

Diese Pflicht bestand bis 1999 - also über 15 Jahre lang - aufgrund der Gefährdungslage.

1999 trat ein neues Bergbaugesetz (Mineralrohstoffgesetz - MinroG) in Kraft. Es sollte kleine, ungefährliche Betriebe automatisch übernehmen.

Doch Leitendorf war nie ein solcher „Bagatellbetrieb“.

Trotzdem wurde keine neue **Genehmigung beantragt. Aus unserer Sicht** ist das ein schwerer Rechtsverstoß.

Auch spätere Gesetzesänderungen im Jahr 2002 bestätigen: Wer gefährlich ist, braucht einen rechtsgültigen Betriebsplan - bis heute.

Die IG-LL dokumentierte zuletzt am im Juni 2025 erneut



Schaut so die Zukunft für das Wohngebiet Leoben-Oberleitendorf aus?

eine massive Sprengung nur wenige Meter von Wohnhäusern entfernt. Sehen Sie das beigefügte Foto. Diese Praxis ist aus unserer Sicht nicht nur eine Zumutung, sondern auch rechtlich fragwürdig.

Unsere Forderungen

Wir fordern eine klare und faire Prüfung. Der Betreiber muß entweder ein neues, ordentliches Genehmigungsverfahren durchlaufen – mit Sicherheitsauflagen und Bürgerbeteiligung – oder den Betrieb aussetzen.

Was können Sie tun?

Unterstützen Sie unsere Initiative, sprechen Sie darüber!
Besuchen Sie uns auf ig-leoben-leitendorf.weebly.com
Kontaktieren Sie uns direkt igleobenleitendorf@gmail.com

Für ein lebenswertes, sicheres Leoben-Leitendorf – heute und morgen!
Ihre IG-LL – Interessensgemeinschaft Lebensqualität Leitendorf

Kommentar

Fernwärmeausbau: Blindflug mit Ansage

Seit vielen Jahren bauen die Leobener Stadtwerke die Fernwärme aus. Neue Gebiete werden erschlossen, die von der Voest gelieferte Menge wurde jüngst vertraglich erhöht. War die Fernwärme viele Jahre lang für die Endkunden im Vergleich zu Gas oder Öl preislich konkurrenzfähig, so hat sich das seit der Explosion der Strompreise geändert. Die Fernwärmepreise werden mit einer komplizierten Formel berechnet, in die die Strompreise als ein wesentlicher Faktor einfließen. Das hat zur Folge, daß sich die Endkundenpreise

mehr als verdoppelt haben; eine spätere geringfügige Preisreduktion hat daran wenig geändert. Die Haushalte stöhnen unter teilweise exorbitanten Nachzahlungen und radikal gestiegenen monatlichen Vorschreibungen. Und niemand weiß, wie die zur Berechnung der Preise herangezogene Formel nach Inbetriebnahme des Elektrolichtbogenofens in wenigen Jahren aussehen wird. Anfang Juni wurde im Gemeinderat ein neuer Ausbauschritt für die Zeilen in Lerchenfeld und die Einödmayergasse beschlossen.

Über 600.000 Euro wurden dafür freigegeben. Wir haben eine Absetzung dieses Tagesordnungspunktes verlangt. Zuerst muß es Klarheit über die weitere Preisentwicklung geben, erst dann kann man weitere Wohnsiedlungen an die Fernwärme anschließen. Im Klartext: Vor weiteren Ausbauschritten muß endlich die neue Berechnungsformel offengelegt werden. Dann kann man die weitere Preisentwicklung ungefähr abschätzen. Alles andere ist ein Blindflug ins Ungewisse. Daß die sogenannte Bürgerliste diesen Blind-



Von Jakob Matscheko
KPÖ-Gemeinderat
in Leoben

flug unterstützt, wundert niemanden, wurde Walter Reiter bekanntlich mit einem Versorgungsposten belohnt. Daß die FPÖ, die im Wahlkampf noch scharf auf die Fernwärmepreise losging, hier mitmacht, wundert mich doch.

Jakob Matscheko

THE KITCHEN
EIN SOMMER WIE DAMALS

Pizza 9€
... auch Burger & Salate zum Sommerpreis

Pasta 9€

WIR SCHMELZEN DIE PREISE

The Kitchen
BY ANDREAS HINDINGER

www.the-kitchen.at

0676 9503940

Aus dem Landtag Steiermark – Sitzung Juni 2025

Radikales Kürzungsbudget droht in den kommenden Jahren

Im Juni beschloß der Landtag mit den Stimmen der Regierungsparteien FPÖ und ÖVP ein Rumpfbudget für 2025. SPÖ, Grüne, KPÖ und Neos stimmten wenig überraschend dagegen. Es könnte sich als Anlauf für radikale Kürzungen in den kommenden Jahren erweisen.

Alexander Melinz (KPÖ): „Weder wird es mit diesen Budgetplänen gelingen, die Auswirkungen der Teuerung für die Bevölkerung abzufedern, noch werden weitere Schließungen im Gesundheitsbereich ausbleiben oder die Lücke in der Pflege geschlossen werden können.“

Einige Kennzahlen: Die Ausgaben betragen 9,1 Milliarden Euro, das Defizit be-

trägt 942 Millionen Euro, womit der Schuldenstand bei rund 7 Milliarden Euro zu liegen kommt. Finanzlandesrat Willibald Ehrenhöfer (ÖVP) will zukünftig bis zu 500 Millionen Euro in der operativen Gebarung einsparen. Damit würden viele Leistungen für die Bevölkerung wohl ersatzlos wegfallen. Alexander Melinz: „Zinsendienst und Tilgungen machen rund fünf



Alexander Melinz (KPÖ): „Diese Budgetpläne werden die Auswirkungen der Teuerung für die Bevölkerung sicher nicht abfedern.“

Prozent der Gesamteinnahmen des Landes aus. Da muß niemand schlaflose Nächte haben und das ist kein Argument für radikale Einsparungen am Rücken der Bevölkerung.“

Die KPÖ fordert stattdessen einnahmenseitige Maßnahmen, wie eine Nahverkehrsabgabe, die Unternehmen pro Beschäftigten für den Ausbau des Nahverkehrs entrichten, eine Schottersteuer oder eine Parkplatzabgabe für Einkaufszentren. Diese Maßnahmen könnten jährlich 150 Millionen Euro bringen. Dringend geboten wäre ein neuer Finanzausgleich. Der Anteil den Länder und Gemeinden an den vom Bund eingehobenen Steuern muß endlich größer werden.

Während die ÖVP-FPÖ Landesregierung bei den Steirerinnen und Steirern den Sparstift ansetzt, warf

Martina Kaufmann (ÖVP) Alexander Melinz vor, er würde mit seinen Vorschlägen „die Armut für alle steigern.“

Schluß mit der Bettenreduktion und weiteren Zentralisierungen im Spitalswesen

Im Rahmen der Budgetdebatte stellte die KPÖ den Antrag, von weiteren Bettenreduktionen und Zentralisierungsplänen im heimischen Spitalswesen Abstand zu nehmen. Das lehnten alle übrigen Parteien ab.

Ein weiterer KPÖ-Antrag fordert einnahmenseitige Maßnahmen, wie eine Nahverkehrsabgabe, Naturnutzungsabgabe oder eine flächendeckende LKW-Maut. Das lehnten ÖVP, SPÖ, FPÖ und Neos ab.

GUTSCHEIN



JOSEF WILHELMER

FRISCH SCHNELL TRADITIONELL

**2 halbe Grillhendl
+
2 Salate**

statt € ~~24,-~~ nur € 16,90

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben
LCS Eingang Busbahnhof, neben Buchberger
Langfelderstraße 3, 8793 Trofaiach
gültig bis 9. August 2025

Österreicher müssen sich in den kommenden Jahren warm anziehen

Geht es nach den Vorschlägen von Fiskalrat-Chef Christoph Badelt müssen sich „Herr und Frau Österreicher“ in den kommenden Jahren warm anziehen. Badelt rechnet jüngst vor, daß der jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2028 deutlich höher sei als bisher angenommen. Es geht um mehrere Milliarden Euro jährlich.

Freilich: Badelt betet nur das nach, was die EU vorgibt. Wie die Situation ohne Vorschriften aus Brüssel zu bewältigen wäre, steht auf einem gänzlich anderen Blatt. Beispielsweise durch Erschließung neuer Einnahmen bei denen, die es sich tatsächlich leisten könnten. Ein Beispiel: Vor rund vier-

zig Jahren, als Österreich noch souverän und nicht EU-Mitglied war, betrug die von Konzernen zu entrichtende Körperschaftsteuer rund das Doppelte von heute. Auch die Einkommenssteuer war deutlich höher. Gleichzeitig erhöhte sich der Wohlstand breiter Bevölkerungsschichten.

Generalangriff auf Pensionen, Pflege und Gesundheit

Davon wollen die neoliberalen Nachbeter der EU-Vorgaben natürlich nichts wissen und tun so, als würde nur eisernes Sparen einen Weg aus dem Schlamassel weisen. Ganz in diesem Sinne fordert Badelt Reformen bei Pensionen, Gesundheit, Pflege und beim Föderalismus. Reform bedeutet heute bekanntlich Verschlechterung: Ein höheres Pensionsantrittsalter, noch mehr Kürzungen im Gesundheits-

bereich und in der Pflege. Das sind die Rezepte. Wie unverschämt die Vorschläge von Christoph Badelt insgesamt sind, zeigt sich auch an seinen Aussagen zu den Gemeinden. Während diese auf Grund gestiegener Personal- und Investitionskosten immer mehr in Schieflage geraten und deshalb von der Bundesregierung eine neuen Finanzausgleich fordern, um ihren Aufgaben im Sinne der Gemeindebürgerinnen und -bürger nachkommen zu können, zieht der Fiskalrat-Chef deren Forderungen ins Lächerliche: „Von den Gemeinden kann es nicht heißen: Wir brauchen mehr Geld, weil wir sind in Schwierigkeiten.“

DER GREIF LEOBEN

FRÜHSTÜCK

MONTAG - SONNTAG

07:00 - 10:00 UHR

HEURIGEN

MONTAG - DONNERSTAG

17:00 - 22:00 UHR

FREITAG

15:00 - 22:00 UHR

SAMSTAG & SONNTAG

GESCHLOSSEN



office@dergreif.at



+43 384221486

Budget-Knaller: „Das Heer bekommt deutlich mehr Geld.“

Mit diesem Titel machte die Zeitung „Heute“ am Tag vor der Budgetverkündung ihre Internetseite auf. Frau Minister Tanner (ÖVP) erzielte laut der Zeitung eine Erhöhung des Verteidigungsbudgets im zweistelligen Prozentbereich. In der Tat ein Knaller!

2025 wird das Rüstungsbudget um 18 Prozent und 2026 noch einmal um 8,5 Prozent erhöht.

Dann werden bald sogar zehn Milliarden Euro jährlich für Sky Shield, zusätzliche Abfangjäger und Kamikaze Drohnen ausgegeben. Für den Klimabonus, die Inflationsanpassung der Familienbeihilfe oder das Klimaticket fehlt angeblich das Geld. Die e-card Gebühr, Reisepaß, Führerschein und

die Krankenversicherungsbeiträge bei den Pensionen werden empfindlich teurer. Gleichzeitig wird mit diesem Aufrüstungsprogramm die Neutralität weiter ausgehöhlt, denn Sky Shield ist ein NATO-Programm. Putin rüste auf und stünde in wenigen Jahren in der EU, hören wir von Politikern, Medien

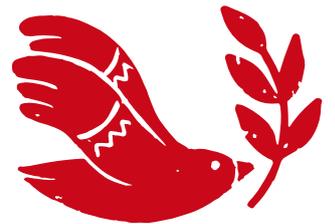
und sogenannten Experten in diversen Talkshows. Vergleichen wir die Fakten: Die europäischen NATO-Staaten geben jährlich 420 Milliarden US-Dollar für das Militär aus, ohne die USA wohlgemerkt, Russland im Jahr 2024 knapp 150 Milliarden US-Dollar.

hier seine Stimme erheben.“

Österreich als neutrales Land ist prädestiniert dafür, Friedens- und Diplomatie-Initiativen zu ergreifen, statt unser Bundesheer immer weiter NATO-tauglich zu machen.

Österreich muß seine Stimme erheben

Halten wir es mit Altbundespräsident Heinz Fischer: „Jedes einzelne Kind, das im Gazastreifen verhungert ist genau eines zu viel. Und natürlich muß Österreich auch



FRIEDEN
und Neutralität!

Bei Trachten Feiler –

das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Unser Traditionsbetrieb führt modische Trachtenbekleidung von Kopf bis Fuß, für Damen, Herren und Kinder in Top Qualität! Selbstverständlich sind auch diverse Accessoires vorhanden um das Outfit zu komplettieren!

Als besonderes Highlight führen wir exklusiv von uns entworfene Trofaiacher Dirndln –



Trofaiacher Alltagsdirndl Trofaiacher Festtagsdirndl

Das Alltagsdirndl hat die Farbe des alten Trofaiacher Wappens, ein frisches Grün und ein frisches Rot. Auf der Schürze befindet sich der Druck des Trofaiacher Wappens. Die Knöpfe sind gehämmert durch den Bezug zur Eisen-

straße. Der schwarze Rockteil symbolisiert das Eisen.

Das Festtagsdirndl entstand durch einen Entwurf der Eisenstraße und die Farbe des rostigen Erzbergs. Der Schnitt kommt aus dem Bereich Bürgerkleider, der sich zu einem Festtagsdirndlkleid umgewandelt hat. Die Knöpfe sind aus Eisen mit dem Steiermark Symbol. In der Schürze wurde das Wappen von Trofaiach eingewebt.

Zum Festtagsdirndl gibt es auch für die Herren ein passendes Gilet, Krawatte und auch Anzüge, die wir im Geschäft führen.

Trachten Feiler freut sich auf Ihren Besuch um Ihnen diese besonderen Trachten-dirndln zu präsentieren.

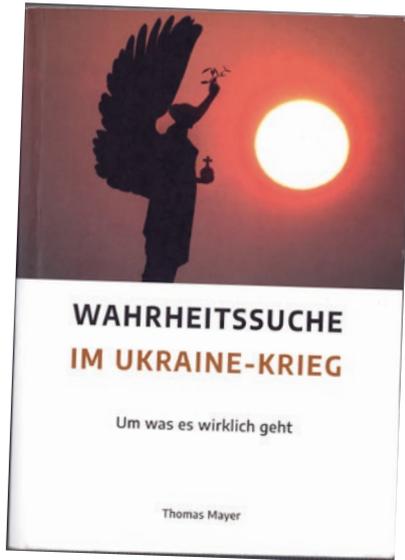


Trachten & Country Feiler hat auch
exklusive Hochzeitsbekleidung im
Sortiment

Buchvorstellung

Wer sich abseits der Mainstream-Medien für die Ursachen des Ukraine-Krieges interessiert, ist mit dem Buch „Wahrheitssuche im Ukraine-Krieg. Um was es wirklich geht“ von Thomas Mayer mehr als gut bedient. Mayer geht an Hand von Dokumenten und Stellungnahmen von Politikern der historischen Entstehungsgeschichte dieses Krieges nach.

Ihm geht es darum, die Zusammenhänge zu verstehen, um einen Raum für einen Dialog hin zum Frieden zu eröffnen. In fast 900 Fußnoten legt Thomas Mayer die Quellen seiner Aussagen offen. Ein Buch, welches sich eine größere Verbreitung verdienen würde.



JAHRBACHER
Antik und Altwarenhandel
Ger. Beeid. Sachverständiger Fachgruppe Handel



**Wir kaufen
Ihr Gold!**

Gratisschätzung
0664/3382716

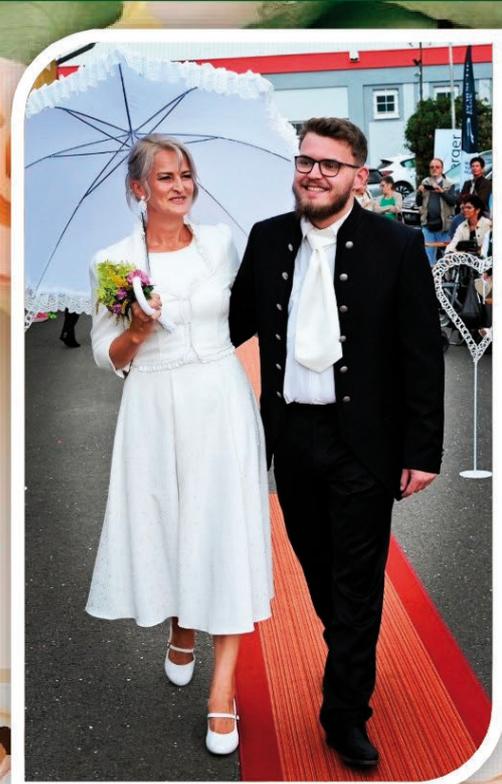
Gold- und Silbermünzen, Gold- und Silberschmuck
Edelsteine, Modeschmuck, Bruch- und Zahngold

- unbürokratisch
- sofort gegen Bargeld
- zum Tageshöchstpreis

TRACHTEN FEILER



**Lassen Sie sich für
Ihren großen Tag
von uns einkleiden –
mit Stil und Herz!**



Langefelderstr. 2, 8793 Trofaiach, Tel. 03847/2308, www.trachten-feiler.at
Mo – Fr: 9:00 – 12:30 & 15:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Ein Tierheim in Leoben: Unmöglich oder doch

Der Verein „Idefix, Tierhilfe Leoben“ stellt sich vor:

Im Herbst vorigen Jahres stellte die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ die Frage, warum es in Leoben kein Tierheim gibt. Diese Frage stellte sich damals auch Walter Eisner und begann mit gründlichen Recherchen. Es stellte sich heraus, daß Tierschutz eine Landesangelegenheit ist. Nach einigen Gesprächen und wenig Verständnis seitens des Leobener Bürgermeisters Kurt Wallner startete am 31. Jänner die Initiative „Tierheim Leoben“ auf Facebook. Die Resonanz war enorm. Aus der Initialzündung wurde ein Projekt und am 19. März 2025 wurde der Verein „Idefix, Tierhilfe Leoben“ gegründet.

Was macht der Verein?

Tierhilfebüro: Im Gebäude des Spektrums, Pfarrheim Waasen, im 1. Stock ist unsere Anlaufstelle. Die Bürozeiten sind 14-tägig am Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Tierhilfe, Notfälle: Wir stehen in Abstimmung mit den bestehenden Tierschützern, um bei dringenden Notfällen diese zu entlasten.

Pflegestellen: nach Erhebungen bei den bestehenden Organisationen besteht großer Bedarf an temporären Tierpflegestellen.

Koordination Betreuungsnetzwerk: Wir wollen eine Betreuungsplattform einrichten, ein Netzwerk der Spezialisten: es gibt sehr viele spezialisierte Tierhilfsangebote - Igelrettung, Rettung kleiner Wildtiere, Tierhilfe Steiermark etc. – zu denen wir den Kontakt bei Bedarf herstellen.

Vorbehördliche Meldestelle: Als Interessensvertretung nehmen wir Meldungen in Bezug auf Tierhaltung auf.

Tierfutterspender: Wir werden auch eine Tierfutterspender für Tierhalter mit kleiner Brieftasche anbieten. Tierfutterspenden sollen in den Bürozeiten bei uns oder anderen noch einzurichtenden Abgabestellen abgeholt werden können.

Ausblick: Wir werden unsere Hilfsangebote nach Bedarf ausbauen. Ein Hundewandertag ist geplant. Kurzfristig möchten wir eine Auffangstation anbieten. In Perspektive soll es auch in Leoben ein Tierheim geben. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die unseren Tieren eine Stimme geben.

TRACHTEN FEILER

VORANKÜNDIGUNG!

**Am Freitag, den 05. September und
Samstag, den 06. September 2025**

**findet wieder unser
TRACHTEN FEILER OKTOBERFEST statt.
Natürlich wieder mit Modenschau und vielen
verschiedenen Ausstellern.**

**Wenn Sie gerne als Model bei unserer Modenschau
oder als Aussteller teilnehmen möchten, dann melden
Sie sich umgehend bei uns.**



möglich ?



Der Idefix-Vorstand: Engagiert für den Tierschutz

Kontakt:

E-Mail: idefix.tierhilfe.leoben@gmail.com

Tel.: +43 664 / 997 33 779

Bis zur Konstruktion einer Homepage, Anmeldeformulare auf FB „Tierheim Leoben“ oder Anforderung per E-Mail.



windhager
BEST HEATING TECHNOLOGY

+ REINSTES HEIZEN
MIT EINEM HERZ FÜR ÖSTERREICH.

FÜR JEDES ZUHAUSE DIE PERFEKTE LÖSUNG

Mit unseren modernen Holzheizsystemen und effizienten Wärmepumpen bieten wir die optimale Heizlösung für Ihr Sanierungsprojekt. Egal, ob Sie auf erneuerbare Energien umsteigen oder Ihre bestehende Holzheizung modernisieren möchten – bei Windhager finden Sie die passende Technologie für Ihr Zuhause.

AEROWIN DELUXE WÄRMEPUMPE

BIOWIN2 DELUXE PELLETSKESSEL

WINDHAGER.COM

FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben

Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14

www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

Wir beraten Sie ...

≡ Badgestaltung

▲ Heizung

☀ Alternativennergien

Sozialabbau für Aufrüstung

Österreich hat einen von der EU vorgeschriebenen Konsolidierungsbedarf von 18,1 Milliarden Euro bis 2031. Deshalb will die ÖVP-SPÖ-Neos Regierung bei Pensionisten, Weiterbildung, Klimaticket und Arbeitslosen sparen. Zuletzt sind Warnungen laut geworden, daß der Konsolidierungsbedarf um einige Milliarden höher ausfallen könnte. Der Chef des Fiskalrates, Christoph Badelt, sieht vier bis fünf Milliarden an weiterem Konsolidierungsbedarf. Das wären dann insgesamt 22 bis 23 Milliarden Euro.

Natürlich sind diese Zahlen anfechtbar. Und die Notwendigkeit bezieht sich nur auf Vorgaben der EU. Ob eine objektive Notwendigkeit dazu besteht, ist damit nicht gesagt. Aber lassen wir diese Zahlen einmal stehen. Und wenden wir uns den Ausgaben für das Bundesheer zu. Auch hier macht uns die EU-Vorgaben, allerdings in die andere Richtung: sie müssen

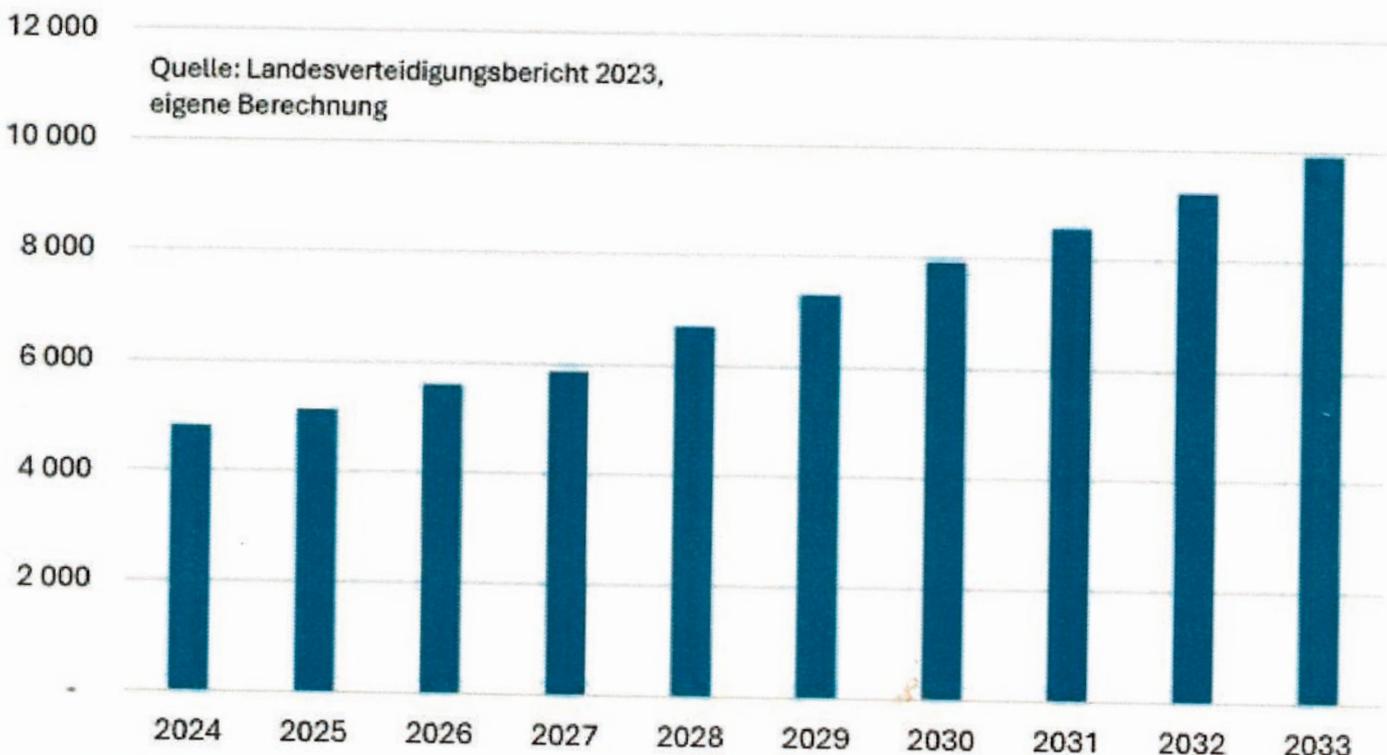
nach oben gehen! Die neue Regierung hat die geplanten Ausgaben im Aufbauplan des Bundesheeres 2032 noch einmal nach oben korrigiert. Diese sollen bis 2033 zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes erreichen. Rechnet man diese Korrektur mit ein, ergibt sich folgendes Bild: die Militärausgaben verdoppeln sich bis 2033 von 4,8 Milliarden auf fast 10

Milliarden Euro. Schaut man sich nur die Zuwächse des Bundesheer-Etats an, so addieren sich diese zur stolzen Summe von 22,97 Milliarden Euro. Das ist ziemlich genau die Summe des angeblichen Konsolidierungsbedarfs.

Daß beide Summen übereinstimmen, mag Zufall sein. Kein Zufall ist aber, daß Aufrüstung und Sozialabbau zwei Seiten der selben Medaille sind. Die Regierung sollte aufhören, die Menschen zu belügen: sie kürzt nicht bei Sozialem, um das Budget zu sanieren, sondern um die Aufrüstung zu finanzieren. Das ist der Preis des EU-Großmachtwahns. Die EU ist eine Kriegsunion, deren Rüstungsbetriebe jubeln, ob der Milliarden, die sie

scheffeln. Mit der EU wurde eine Herrschaftsebene geschaffen, um leichter über die Bevölkerung drüberfahren zu können. Aber das hat Rückschlagspotential. Die Geschichte zeigt, daß derartige Herrschaftssysteme scheitern werden. Trotz medialer Dauerbeeinflussung richtet sich der Unmut von immer mehr Menschen gegen das EU-Regime selbst – europaweit! G.O.

Geplante Militärausgaben Österreichs, 2024 - 2033, in Milliarden EUR



LE-LAUFEVENT

www.le-laufevent.at

SAMSTAG 2025

13. SEPTEMBER

HAUPTPLATZ LEOBEN



... das Laufevent Mitte September im



von Leoben



Kranksein wird teurer

Im Gesundheitsbereich wird ein

Ein Defizit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) für 2025 von 900 Millionen Euro wird prognostiziert. Eine Hysterie über „explodierende Gesundheitskosten“ geht damit einher. Postwendend werden Sparpakete im Gesundheitsbereich angekündigt. Strukturreformen in der Gesundheit nennt das der Chef des Fiskalrates, Christopher Badelt.

Es geht um Selbstbehalte bei orthopädischen Maßnahmen, Genehmigungspflicht bei MRT- und CT-Untersuchungen und Selbstbehalte bei, wie es heißt, „nicht kritischen Krankentransporten“. Diejenigen, die es sich leisten können, werden noch mehr die Wahlarztpraxen stürmen und sich MRT- und CT-Untersuchungen selbst zahlen. Die es sich nicht leisten können, bleiben auf der Strecke. Die Zwei-Klassen-Medizin schreitet flott voran.

Gesundheitsausgaben weitgehend stabil

Die gesamten Gesundheitsausgaben sind – gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) – in den letzten Jahren ziemlich stabil geblieben. Betrachtet man die Zahlen, so sieht man, daß von explodierenden Gesundheitsausgaben keine Rede sein kann. Mit Corona sind sie einmal über zehn Prozent des BIP gestiegen, dann wieder gesunken und 2024 leicht

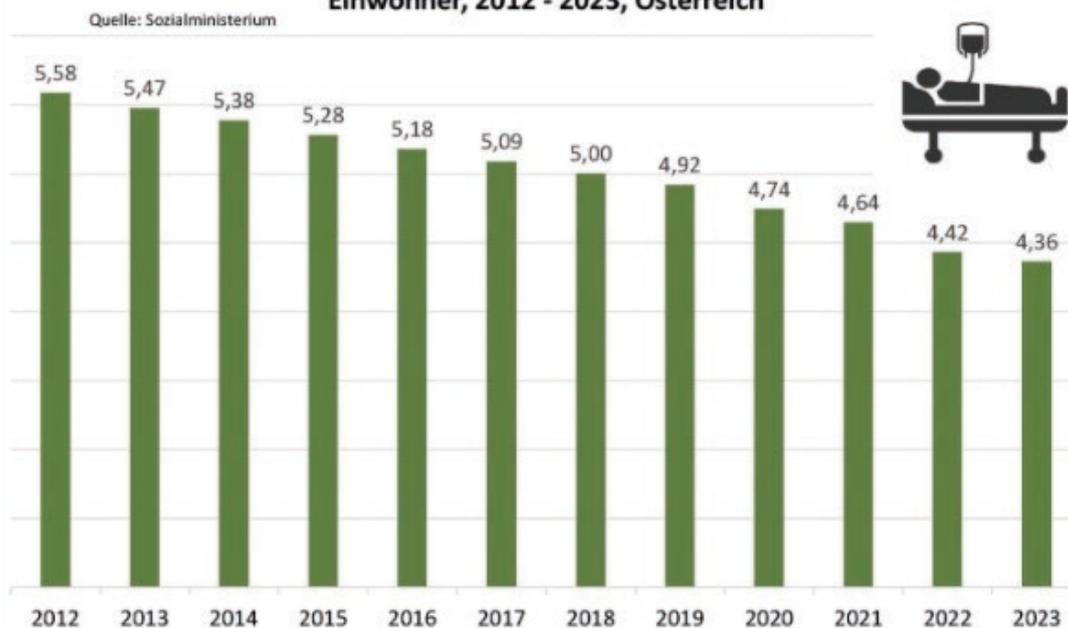
angestiegen. Die Medizin macht enorme Fortschritte in der Behandlung; das kostet. Die Bevölkerung wird älter, damit nehmen aber auch die Krankheiten und ihre Behandlung überproportional zu. Angesichts dieser Tatsachen, sollte daher eine Steigerung der Gesundheitsausgaben angestrebt und nicht skandalisiert werden. Leistbar wäre das allemal durch einen moderaten Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge, am besten durch Umstellung von der Lohnsumme auf die gesamte Wertschöpfung, wie es vor Jahrzehnten bereits der damalige Sozialminister Alfred Dallinger gefordert hatte. Dadurch könnte die wachsende industrielle Produktivität in eine wachsende gesellschaftliche Wohl-

fahrt übergeführt werden und nicht in den Taschen der Aktionäre verschwinden. Da macht uns leider die EU einen Strich durch die Rechnung.

EU verlangt Deckelung der Gesundheitsausgaben

Über die Höhe der Gesundheitsausgaben entscheidet längst nicht mehr demokratisch legitimierte Politik, sondern ein Korsett technokratischer Kennzahlen. Das ist in Österreich seit 2012 Realität. Die EU-Kommission entließ damals Österreich aus dem Defizitverfahren, nachdem sich die Regierung bereit erklärt hatte, bei der Gesundheit entsprechende Ausgabenobergrenzen einzuführen und in einer 15a-Vereinbarung zwischen

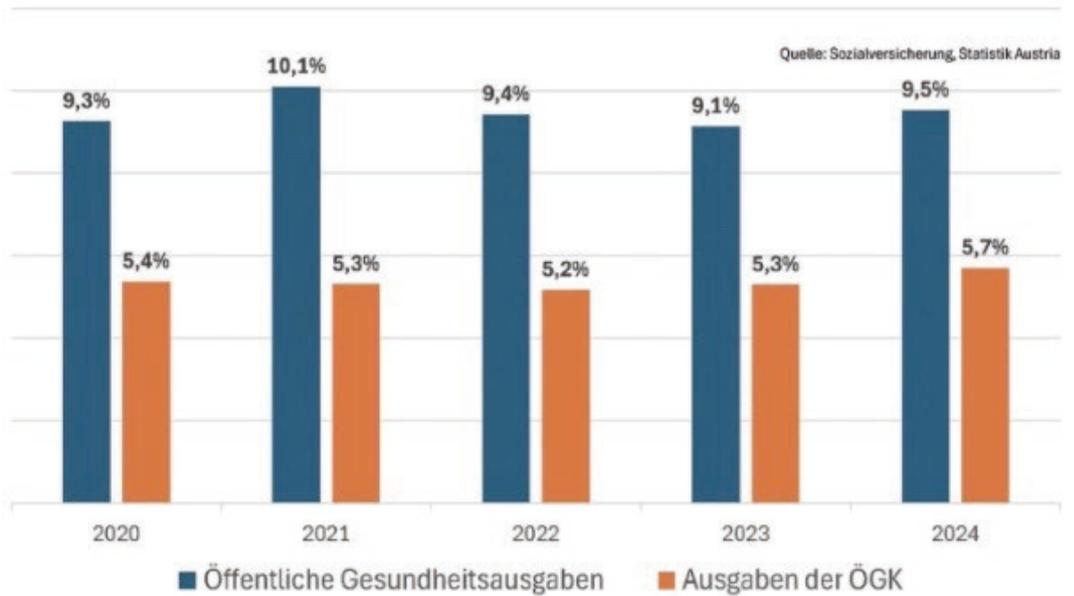
Spitalsbetten in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten je 1.000 Einwohner, 2012 - 2023, Österreich



Sparpaket geschnürt

Bund und Ländern zu verankern. Diese Deckelung wurde beibehalten. Jetzt, wo wieder ein EU-Defizitverfahren droht, soll schon gar nicht daran gerüttelt werden. Darum wird auch eine Debatte über zusätzliche Einnahmequellen tabuisiert. Stattdessen drohen Sparpakete mit erhöhten Selbstbehalten. Auch die Zahl der Spitalsbetten ist seit 2012 um 15 Prozent gesunken, während die Bevölkerung um neun Prozent zugenommen hat und älter wurde. Das merken wir alle: Lange Wartezeiten bei Operationen und Untersuchungen.

Öffentliche Gesundheitsausgaben und Ausgaben der Österreichischen Gesundheitskasse, Anteil am BIP, 2020 - 2024



Büro oder Geschäftslokal

Leoben Innenstadt, Franz Josefstraße 7

Günstige Miete, 6 Euro pro m²

Parterre – 108 m² mit zwei Eingängen
 Gastherme, Nebenräume mit Kochnische
 Top-Zustand – neuwertige Büroeinrichtung
 Provisionsfrei



Michael Heinz

0676/ 420 6880 • E-Mail: heinz.michael@gmx.at



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

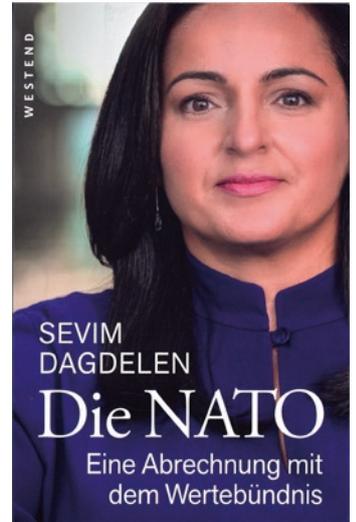


Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Buch vorstellung



75 Jahre nach ihrer Gründung scheint die NATO auf dem Höhepunkt ihrer Macht. Eine blutige Spur zieht sich durch die Geschichte des „Wertebündnisses“ von seiner Gründung bis in die Gegenwart. Heute fordert der Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine den Militärpakt in nie dagewesener Form heraus. Die Mythen der NATO verklären den Blick auf die Wirklichkeit. Um Auswege aus der gegenwärtigen Krise zu finden, bedarf es ihrer Enthüllung. Dem widmet sich Sevim Dagdelen in diesem Buch.

Sevim Dagdelen ist außenpolitische Sprecherin des Bündnisses Sahra Wagenknecht im Europaparlament.



FERIENCAMPS für Kinder und Jugendliche



Spaß, Abenteuer, Action

Erlebnisturnusse

Actionwochen

1-2-3
ODER
Wochen möglich!

Reitwochen



Sei dabei



Rasch
anmelden

♥ 06. Juli - 09. August 2025

♥ für Kinder von 6 - 15

♥ Förderungen möglich!



0316/82 90 70
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at



TRACHTEN FEILER

Herren-Lederhosen-Set



LEDERHOSEN-SET

1. LEDERHOSE
2. HAFERLSCHUHE
3. HEMD
4. SOCKEN

Jetzt nur ab € 299,-

Langefelderstr. 2, 8793 Trofaiach, Tel. 03847/2308, www.trachten-feiler.at
Mo – Fr: 9:00 – 12:30 & 15:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 12:30 Uhr

TRACHTEN FEILER



Langefelderstr. 2, 8793 Trofaiach, Tel. 03847/2308, www.trachten-feiler.at
Mo – Fr: 9:00 – 12:30 & 15:00 – 18:00 Uhr, Sa 9:00 – 12:30 Uhr

Ihre Werte in besten Händen

Richard und Lisa Jahrbacher raten beim Verkauf von Wertgegenständen an mobile Händler zu großer Vorsicht. Wenn es um die Schätzung von Schmuck, Gold und weiteren Edelmetallen, Pelzen und anderen Wertgegenständen geht, ist das Familienunternehmen von Richard und Lisa Jahrbacher ein seriöser Ansprechpartner.

„Wir sind vor Ort, wir sind greifbar, und wir sind seit Jahrzehnten in der Branche tätig“, sagt Lisa Jahrbacher. „Deshalb können unsere Kunden auf eine ebenso faire wie professionelle Schätzung vertrauen.“

Gleichzeitig warnen die beiden Experten vor

sogenannten mobilen Händlern, die immer wieder durchs Land ziehen, und ein paar Tage in der Stadt bleiben, um mit überzogenen Versprechungen Kunden anzulocken. „Diese Angebote klingen meist viel zu gut, um wahr zu sein. Hier ist äußerste Vorsicht geboten“, sagt Richard Jahrbacher.

„Beim Verkauf von Wertgegenständen empfehlen wir ausschließlich Fachleute, die nach den gesetzlichen Richtlinien handeln und auch eine entsprechende Ausbildung haben.“ Lisa Jahrbacher ist ausgebildete Gemmologin und diplomierte Diamantenfachfrau. „Wir bieten kostenlose Schätzungen aller Wertgegenstände an



und arbeiten dafür mit gerichtlich zertifizierten Sachverständigen zusammen“, sagt sie.

Nähere Infos gibt es in den beiden Fachgeschäften

beim Schwammerlturm in Leoben und am Hauptplatz in Bruck sowie unter Tel. 0664/3382716 oder auf www.jahrbacher.at bzw. 0664/304 3873.

Traditionelles Gedenktreffen am Achnerthörl am Thalerkogel

Auch heuer versammelten sich wieder zahlreiche Antifaschisten um der Ereignisse vom Juni 1944 zu gedenken. Damals wurde der Partisan der Österreichischen Freiheitsfront (ÖFF), Silvester Heider, am Achnerthörl von den Schergen des Naziregimes im Kampf erschossen.



KPÖ-Landtagsabgeordneter Alexander Melinz erinnerte in seiner Rede an diese Ereignisse und schlug eine Brücke zum Heute: „Die Aktivisten des Kommunistischen Widerstandes haben nicht nur einen entscheidenden Beitrag zu Befreiung Österreichs von der Nazi-Herrschaft geleistet, sondern auch

wesentlich zur Herausbildung und Bewahrung eines Österreich-Bewusstseins beigetragen. Dazu gehört vor allem die immerwährende Neutralität, die heute von ÖVP und NEOS zugunsten einer NATO-Orientierung immer offensiver in Frage gestellt wird.



Die AK-Pflegeberatung



Die Pflege naher Angehöriger stellt Familien vor große Herausforderungen. Die Angebote rund um Pflege und Betreuung sind vielfältig und teils regional unterschiedlich.

Die Pflegeexpert:innen der Arbeiterkammer helfen dabei, sich im Angebotsdschungel zurechtzufinden. Sie beraten über die verschiedenen Pflegeleistungen und Fördermöglichkeiten und geben Rechtsschutz, wenn es einmal Probleme gibt.

Infos unter
<http://www.akstmk.at/pflegeberatung>



Wir beraten Sie gerne!



Pflegeberatung
05 7799-2273

UMFRAGE**Stadtwerke Tankstelle**

Die Tankstelle der Leobener Stadtwerke trägt seit ihrer Eröffnung dazu bei, dämpfend auf das Preisniveau bei Diesel und Benzin in Leoben einzuwirken. Eine neue Richtlinie der EU verlangt bis 2030 neue Sicherheitsvorschriften für Flüssigkeiten. Was dabei kostenmäßig auf die Stadtwerke zukommt, soll jetzt ermittelt werden.



Dafür wurde eine Firma beauftragt. Ob bei sehr teuren Sanierungskosten eine Schließung der Tankstelle angedacht werde, konnte oder wollte Stadtwerektor Schindler in der jüngsten Gemeinderatssitzung nicht beantworten.

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Stadtwerke Tankstelle

JA NEIN

Die Tankstelle der Leobener Stadtwerke sollte unbedingt offen bleiben.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

SREAL
Immobilien

SIE WOLLEN IHR HAUS *oder* IHRE EIGENTUMSWOHNUNG VERKAUFEN?

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kund:innen Liegenschaften im Raum Leoben. Vereinbaren Sie gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Markus Letonja
s REAL Immobilienmakler
+43 664 8385998

*Ich
berate Sie
gerne!*



www.sreal.at

2025 BEREITS 22 IMMOBILIEN IM RAUM LOEBEN ERFOLGREICH VERMITTELT:



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Ebenes und sonniges Grundstück in St. Stefan ob Leoben

2.531 m² Gfl. / Allgemeines Wohngebiet – Dichte 0,2-0,4



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Einfamilienhaus mit Zubau in Leoben/Donawitz

786 m² Gfl. | ca. 155 m² Nfl. HWB: 251 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

3-Zimmer-Gartenwohnung mit Tiefgaragenplatz in Leoben-Göss

71,1 m² Nfl. + Terrasse HWB: 58,3 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Vielseitiges Ein- oder Zweifamilienhaus in Eisenerz

144,88 m² Nfl. | 2 Garagen HWB: 254,3 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

2- bis 3-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage in Leoben

72,02 m² Nfl. | 2 Loggien HWB: 80,3 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Großzügiges Ein- bzw. Zweifamilienhaus in St. Stefan ob Leoben

170 m² Nfl. | 1.883 m² Gfl. HWB: 101 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Modern sanierte 3-Zimmer-Wohnung in top Lage in Leoben

93,69 m² Nfl. | Garage HWB: 86,7 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Charmante, sanierte 2-Zimmer-Eigentumswohnung in Trofaiach

62 m² Nfl. | Garagenbox HWB: 115 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Grundstück mit kleinem Holzblockhaus in Proleb

1.528 m² Gfl. / Reines Wohngebiet | Bebauungsdichte: 0,2-0,4



ERFOLGREICH VERMITTELT!

3-Zimmer-Altbauwohnung im Stadtzentrum von Leoben

114,52 m² Nfl. HWB: 174,2 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Terrasse in Trofaiach

101,88 m² Nfl. | Garage HWB: 156,6 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

3-Zimmer-Ferien- oder Anlagewohnung in Eisenerz

64 m² Nfl. | Parkplatz HWB: 67,7 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Aufgeschlossenes Baugrundstück in Tregelwang

702 m² Gfl. Bebauungsdichte: 0,2-0,5



ERFOLGREICH VERMITTELT!

3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Loggia in Trofaiach

66,03 m² Nfl. | Carport HWB: 65,5 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Einfamilienhaus mit großem Grundstück in St. Peter Freienstein

92,54 m² Nfl. | Terrasse HWB: 386,1 kWh/m²a



ERFOLGREICH VERMITTELT!

Einfamilienhaus mit überdachtem Pool in Trofaiach

105 m² Nfl. | 744 m² Gfl. HWB: 86,3 kWh/m²a



Markus Letonja
s REAL Immobilienmakler

M: +43 664 8385998
markus.letonja@sreal.at
www.sreal.at

Ich berate Sie gerne!

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Vereinbaren Sie gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch.